

STADT BIBERACH Kämmereiamt		
06. März 2009		
z. d. A.	WV. m. Vorg.	z. R.
Az.:		b. R.
FK:		

die lobby für kinder

Kinderschutzbund Karpfengasse 9, 88400 Biberach

Stadtverwaltung
Biberach
z.Hd. Frau Leonhardt
Hindenburgstr. 1
88400 Biberach

STADT BIBERACH		
06. März 2009		z. Bearb. U.
		z. Erl.
		z. Sin.
z. d. A.	WV. m. Vorg.	z. Kls.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

Deutscher
Kinderschutzbund
Ortsverband
Biberach
Karpfengasse 9
88400 Biberach
Tel (07351) 76 100
Fax (07351) 76 100

www.kinderschutzbund.de

4. März 2009

Antrag auf Weiterbewilligung der städtischen Personalkostenzuschüsse

Guten Tag Frau Leonhardt,

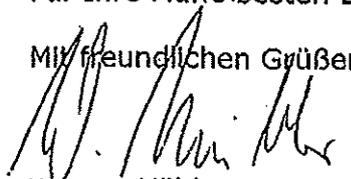
nochmals vielen Dank für Ihren Hinweis zur erneuten Antragstellung auf die Weiterbewilligung der städtischen Zuschüsse über den 30.06.2009 hinaus.

Wie besprochen, erhalten Sie in der Anlage den Antrag auf Weiterbewilligung der städtischen Personalkostenzuschüsse. Wenn Sie noch weitere Unterlagen benötigen, lassen Sie es mich wissen.

Die Abrechnung/Verwendungsnachweis für 2008 und der Jahresabschluss für 2008 liegt dem Amt 40 bereits vor.

Für Ihre Mühe besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Werner Kübler



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Karpfengasse 9, 88400 Biberach

Herrn
Oberbürgermeister
Thomas Fettback
und den Gemeinderat der
Stadt Biberach
Hindenburgstraße 1
88400 Biberach an der Riss

**Deutscher
Kinderschutzbund
Ortsverband
Biberach**

Karpfengasse 9
88400 Biberach
Tel (07351) 76 100
Fax (07351) 76 100

www.kinderschutzbund.de

4. März 2009

**Antrag auf Verlängerung des Personalkostenzuschusses ab 01.07.2009
für den Kindertreff und den Treffpunkt 5plus in der Karpfengasse und den Rohrspatz in
der Hans-Rohrer-Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Fettback,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

der gesamte Vorstand möchte sich, auch im Namen der Mitglieder des DKSB Ortsverbandes Biberach, bei Ihnen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die seitherige Unterstützung unseres Ortsverbandes recht herzlich bedanken. Ohne diese tatkräftige Unterstützung durch die Stadt Biberach, sei es durch die hier nun beantragte Verlängerung und Erhöhung der Personalkostenzuschüsse, die Überlassung der Gebäude Karpfengasse und Hans-Rohrer-Straße, oder auch durch die beratende Unterstützung in Fragen der Verwaltung/ des Personalwesens, wäre ein Fortbestand unserer Einrichtungen in der heutigen Form nicht möglich und denkbar.

Der Bewilligungszeitraum des städtischen Zuschusses endet am 30.06.2009. Wir beantragen die Weiterbewilligung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren. Unter dem Aspekt der Planungssicherheit wäre ein Bewilligungszeitraum von fünf Jahren optimal. Wir verbinden dies mit der Bitte, den Zuschuss um die jeweiligen Tarifierhöhungen nach dem TVöD anzupassen. Eine Anpassungsklausel ist für uns deshalb wünschenswert, weil wir unsere hautamtlichen Mitarbeiterinnen in Anlehnung an die Vergütungsgruppen des TVöD bezahlen. Die Tarifierhöhungen im TVöD 2008 und 2009 schlagen sich hier mit annähernd zehn Prozent nieder.

Zukünftige Steigerungen im Bereich der Sozialversicherung sollten daher auch Berücksichtigung finden. Die Einführung des Gesundheitsfonds zum 01.01.2009 brachte für unsere Mitarbeiterinnen und uns als Arbeitgeber überwiegend höhere Beiträge zur Krankenversicherung, die durch die Senkung des Beitrages zur Arbeitslosenversicherung zum 01.01.2009 aber nicht vollständig kompensiert wurden. Ferner ist in den nächsten Jahren sicherlich wieder mit einer Steigerung der Sozialversicherungsbeiträge zu rechnen.

- **Tätigkeitsbereich des DKSB OV Biberach**

- a) Hausaufgaben- und Freizeitangebot für Grundschüler in der Karpfengasse und in der Hans-Rohrer-Straße**

Unsere Einrichtungen in der Karpfengasse und in der Hans-Rohrer-Straße werden zusammen täglich von mehr als 50 Schülern verschiedenster Nationalitäten aus Biberacher Grundschulen und der Förderschule besucht. Unsere drei teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen (Halbtageskräfte) werden unterstützt von ca. 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und ca. sieben Honorarkräften. Geboten werden nicht nur konkrete Hilfen bei den Hausaufgaben, sondern auch eine gezielte sprachliche Förderung, Hilfe beim Übergang in das deutsche Bildungssystem, Vermittlung der deutschen Kultur und Integration in den Lebensalltag.

Neben der Hausaufgabenbetreuung werden mit den Kindern durch pädagogische Freizeitangebote soziale Verhaltensweisen, Selbstständigkeit und Verantwortung eingeübt. Unter dem Motto: „Spielend lernen“ werden verschiedenste Aktivitäten wie Besuche im Klettergarten, im Zoo und anderes gestaltet. Ebenso werden Kontakte zur Stadtbücherei, Museum und anderen städtischen Einrichtungen gepflegt, um neue Lern- und Erfahrungsfelder zu erschließen.

Zum Thema der kulturellen Integration werden nicht nur die Feste und Feiern des deutsch- christlichen Kulturraums in die Arbeit mit einbezogen, sondern auch eine Verbindung zur Kultur des Herkunftslandes der Kinder hergestellt.

Im Gegensatz zu Zeiten vor der Bewilligung dieses Zuschusses (vor 2005) hat sich hier eine wirkliche Mischung der verschiedenen Nationalitäten und Kulturen ergeben, so dass echte Integrationsarbeit stattfinden kann.

- b) Hausaufgaben- und Freizeitangebot „Treffpunkt 5plus“**

Im vergangenen Jahr konnte der Treffpunkt 5plus für Schüler aller Schularten ab Klasse 5 in Kooperation mit Jugend Aktiv weiter ausgebaut werden.

Hier werden heute täglich ca. 5-12 Schüler, derzeit von der Haupt-, Förder- und Realschule aus Biberach ebenfalls bei den Hausaufgaben unterstützt. Freizeitangebote gibt es freitags und an Wochenenden. Sozialpädagogische Kontakte zu Eltern und Lehrern werden seit 2008 verstärkt angeboten.

Für diese Gruppe wurden die unteren Räume in der Karpfengasse 9 (die ehemalige „Tauschkiste“) renoviert und entsprechend eingerichtet. Diese Räume stehen den Jugendlichen auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten unter Beaufsichtigung für Schul- und Prüfungsvorbereitungen zur Verfügung.

c) Pädagogisches Freizeitangebot Ganztagesbetreuung an Grundschulen

Unsere Aufgaben bzw. Tätigkeitsfelder mit Schulkindern haben sich trotz der zum Teil schon eingeführten Ganztagesangebots nicht nennenswert verändert. An der Gaisental-Grundschule gestalten und leiten wir bereits nachmittags wöchentlich ein pädagogisches Angebot im Rahmen der Ganztagesbetreuung.

d) Begleiteter Umgang

Ist ein Angebot für Kinder im Falle von Scheidung oder Trennung der Eltern im Beisein einer geschulten Person Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil aufzubauen oder zu halten.

Unterstützung erfahren wir hier durch den Landkreis mit einer für diesen Zweck zum Teil freigestellten Fachkraft und einen Zuschuss für die Aufwandsentschädigung der ca. 12 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Mitarbeiter, welche eine entsprechende Fortbildungsmaßnahme durch den DKSB OV Biberach besucht haben.

e) Kooperationen – offenes Haus

Unsere Angebote finden hauptsächlich an den Nachmittagen statt. Unser Haus in der Karpfengasse steht am Vormittag für Deutsche Sprachkurse türkischer Mütter zur Verfügung. Auch werden in Kooperation mit der VHS wieder die Kurse „Starke Eltern – starke Kinder“ in unseren Räumen angeboten.

In Kooperation mit Jugend Aktiv findet abends Nachhilfeunterricht für Schüler ab Klasse 5 statt. In der Hans-Rohrer-Straße gibt es ebenfalls Kooperationsangebote mit Jugend Aktiv, außerdem werden die Räume von Tagesmütter e.V., von Lehrern für Supervisionsangebote u.a. genutzt.

Diese zusätzlichen Nutzungen, aber auch die energetischen Mängel der Gebäudehülle (Haus Haus Karpfengasse vermuht. aus dem 19. Jahrhundert bzw. Haus Hans Rohrer-Straße sozialer Wohnungsbau – Baracke aus den 50iger Jahren) schlagen sich auch in unseren Betriebskosten entsprechend nieder. So mussten wir trotz sparsamster Nutzung von Heizung und Energie für 2008 rund 1.800,00 EUR an die e.wa-riss nachzahlen. Hier stellt sich für uns die Frage (muss noch geklärt werden) ob ein Sponsoring durch die e.wa-riss möglich ist.

- **Zusammenfassung**

Wir können für uns feststellen, dass unsere Angebote weiterhin stark gefragt und notwendig sind. Wir sind auch weiterhin gerne bereit diese stets an den Bedürfnissen der Schulen und der Gesellschaft neu auszurichten und anzupassen.

Sofern Sie für Ihrer Entscheidung zusätzliche Angaben und Informationen benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Mabel Engler
1. Vorsitzende



Werner Kübler
Schatzmeister

Anlage: Broschüre des DKSB OV Biberach

Siehe auch Homepage: www.kinderschutzbund-biberach.de